

DEIN BUSINESSPLAN

Nachhaltig in deine Zukunft.

Warum Gründende die ESG-Kriterien in ihrem
Geschäftskonzept berücksichtigen sollten.



GRÜNDERCENTER
der Sparkasse KölnBonn





Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Bis 2050 soll die EU klimaneutral werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der European Green Deal Ende 2019 von der Europäischen Kommission erarbeitet.

Der Green Deal enthält Regelwerke und Berichtspflichten zum Thema Nachhaltigkeit für Unternehmen. Wer diese nicht einhält, muss künftig mit negativen Folgen rechnen. Das kann unter anderem auch die Kreditwürdigkeit von Unternehmen beeinflussen. Grundlage für die daraus resultierende Nachhaltigkeitsprüfung, mit der nachhaltiges Handeln bzw. Nachhaltigkeitsrisiken bewertet werden, sind die so genannten ESG-Kriterien. ESG steht für Environmental, Social and Governance – also für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Doch Gründende können aufatmen. Denn aktuell muss für die Gründung eines Unternehmens noch kein ESG-Reporting erstellt werden. Auch darüber, wie nachhaltig das eigene Unternehmen ist, muss man sich (noch) keine Gedanken machen. Trotzdem macht es Sinn, sich damit auseinanderzusetzen. Denn künftig wird Nachhaltigkeit zu einem wichtigen Wettbewerbsvorteil gegenüber konkurrierenden Unternehmen werden. Deshalb empfehlen wir Gründerinnen und Gründern unbedingt schon heute eigene Stärken und Schwächen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung beim eigenen Geschäftsmodell zu identifizieren.

Die Sparkasse KölnBonn setzt aus diesem Grund verstärkt auf ESG, um nachhaltige Investitionsmöglichkeiten zu fördern und den steigenden Wunsch der Kundinnen und Kunden nach ethischen Finanzprodukten zu erfüllen. Auch wenn es darum geht, das eigene Nachhaltigkeitsprofil zu schärfen, unterstützt die Sparkasse KölnBonn mit ihrem Know-how im Beratungsgespräch.

Wir unterstützen bei der Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen.



Fuhrpark

- Elektrifizierung Fuhrpark
- Nutzung alternativer Antriebe
- Ladeinfrastruktur auf dem Betriebsgelände oder für Kundschaft



Erneuerbare Energien

- Nutzung Solarenergie
- Stromspeicher
- Umsetzung EEG
- Energieberatung / Wirtschaftlichkeitsprüfung



Gebäudeeffizienz

- Energetische Gebäudesanierung
- Energieeffizienzberatung
- Smart-Home
- Umsetzung Gebäudeenergiegesetz

Interview: Vorreiterrolle bei der Transformationsfinanzierung

Das Thema „Transformation“ wird derzeit intensiv diskutiert. Digitalisierung und Dekarbonisierung sind die Kernthemen, die Politik und Wirtschaft beschäftigen. Zentrale Aufgabe der nächsten Jahre wird die Finanzierung von Transformationsprojekten sein. Wie die Sparkasse KölnBonn als regionales Kreditinstitut für diese Mammutaufgabe aufgestellt ist, fragten wir Stephan Ortolf, designierter Firmenkundenvorstand der Sparkasse KölnBonn.

Herr Ortolf, als Firmenkundenvorstand sollen Sie künftig das große Rad der Transformation und ihrer Finanzierung drehen. Wie ist die Sparkasse auf diese Aufgabe vorbereitet?

Natürlich sind es große Herausforderungen, die mit der Transformation der regionalen Wirtschaft einhergehen. Die Sparkasse KölnBonn als Institut und alle Mitarbeitenden sind für diese Aufgabe bestens vorbereitet. Beispielsweise haben wir über 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Thema Nachhaltigkeit geschult, davon 125 zu zertifizierten Sustainable Finance Beraterinnen und Beratern. Transformation ist Teamarbeit – nach innen wie nach außen. Auch mit unseren Kundinnen und Kunden wollen wir die notwendigen Anforderungen gemeinsam bewältigen.

Das Thema „Transformation“ wird in der öffentlichen Diskussion „hoch gehandelt“. Aber wie hoch ist der Investitionsbedarf der regionalen Wirtschaft tatsächlich?

Ortolf: Wir sehen aktuell, wie schnell der Wandel fortschreitet – sei es in der Umwelttechnik oder der Digitalisierung. Unternehmen sind gefordert, sich diesen Herausforderungen zu stellen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Mit Investitionen in diese Themen entstehen neue Chancen: So ist beispielsweise das Thema Datenwirtschaft nicht nur für



Stephan Ortolf, designierter Firmenkundenvorstand der Sparkasse KölnBonn

große Technologiekonzerne wichtig. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen können mit datengetriebenen Geschäftsmodellen große Potenziale erschließen. Unternehmen, die in die Nachhaltigkeit investieren, profitieren in der Regel schnell von spürbaren Effekten auf der Kostenseite. Ein Gutachten des Instituts der deutschen Wirtschaft aus dem Jahr 2022 prognostiziert die jährlichen Investitionen in Klimaneutralität bei uns in NRW auf rund 18 Milliarden Euro, hinzu kommen jährliche Investitionen in die digitale Transformation in Höhe von 17 Milliarden Euro.

Wie erfüllen Sie ihren Anspruch als Vorreiter bei dem Thema?

Ortolf: Mit qualitativ hochwertigen Finanzierungslösungen. Aber vor allem auch mit ausgezeichneten

Warum ist ESG für Gründende wichtig?

- Erheblicher Wettbewerbsvorteil – Transparenz im Nachhaltigkeitsbericht öffnet die Tür zu Großkunden
- Nachhaltige Geschäftsmodelle werden für Partnerschaften und Konsumierende immer wichtiger
- ESG-Orientierung ist ein Schlüsselfaktor bei Investitionsverhandlungen
- Ein nachhaltiges Arbeitsumfeld steigert die Arbeitgeber-Attraktivität
- Transparentes ESG-Reporting führt oft zu Empfehlungsmarketing und Image-Gewinn

Beratung. Unsere zertifizierten Sustainable-Finance-Berater unterstützen durch ihr Know-how und unsere Finanzierungslösungen die Kundinnen und Kunden bei der Transformation. Firmeninhaber, Geschäftsführerinnen und Prokuristen können also sicher sein, bei dem Thema nicht nur mit regionaler, sondern auch mit hoher fachlicher Kompetenz begleitet zu werden. Beim Thema öffentliche Fördermittel haben wir unsere Expertise schon vor Jahren in einem eigenen Team gebündelt, das bei der Beratung unterstützt. Ergänzt wird unser Nachhaltigkeitsangebot durch die ProEco Rheinland, das Kompetenzcenter der rheinischen Sparkassen zu allen Fragen rund um das Thema Nachhaltigkeit. Regional vernetzt im Rheinland mit einer hohen Fachexpertise und einer ganzheitlichen Begleitung von der Idee bis zur Umsetzung bietet sich die ProEco als Lösungsanbieter insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen an. Schwerpunkte sind die Themen „Nachhaltiges Wirtschaften“ und „Nachhaltiges Bauen“. Mit der All-in-One-Softwarelösung „nawisio“ bietet ProEco Rheinland Unternehmen zudem ein intuitives Tool für Nachhaltigkeitsmanagement, Berichterstattung und Klimabilanzierung.

Wie unterstützt die Sparkasse konkret bei der Transformationsfinanzierung?

Ortolf: Zunächst einmal mit Rat und Tat unserer bereits erwähnten, zertifizierten Sustainable-Finance-Berater. Wir wissen, dass die Transformationsfinanzierung eine wichtige Aufgabe der nächsten Jahre sein wird. Für diese Herausforderung hat sich die Sparkasse KölnBonn gut vorbereitet. Allein im Jahr 2023 haben 187 Millionen Euro an Förderkrediten der NRW.Bank vermittelt, darunter 122 Millionen Euro an Förderkrediten für ökologische

oder soziale Zwecke. Nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2023 konnten wir unsere Reserven weiter deutlich stärken. Die gut ausgebaute Eigenkapitalbasis für die Kreditvergabe ermöglicht es uns, die Transformation in der regionalen Wirtschaft zu forcieren. Unter anderem mit unserem S-Transformationskredit machen wir nachhaltiges Finanzieren für den Mittelstand möglich und unterstützen die Transformation in der Region. Eine einzigartige nachhaltige Finanzierungslösung für jene Unternehmen, die nicht nach der neuen EU-Richtlinie (CSRD) zu einer Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet sind.

Herr Ortolf, wie geht die Sparkasse KölnBonn selbst mit dem Thema Transformation um?

Ortolf: Beim Thema Nachhaltigkeit konnten wir große Fortschritte machen. 2023 haben wir alle Girokonten klimaneutral stellen können. Aktuell nicht vermeidbare Emissionen gleichen wir aus, indem wir zertifizierte Klimaschutzprojekte unterstützen. Zusätzlich haben wir im vergangenen Jahr die Kampagne „Wir machen Schluss“ gestartet, um die Papierverschwendung etwa durch Briefe und Kontoauszüge zu stoppen. Unser forciertes Nachhaltigkeitsmanagement trägt Früchte, was uns auch von unabhängiger Seite bescheinigt wird. Im Nachhaltigkeits-Ranking der namhaften Agentur ISS ESG haben wir uns weiter verbessert und bekamen dort als einzige Sparkasse in Deutschland die Note C+. Bei der digitalen Transformation und KI streben wir eine aktive Rolle an und entwickeln sinnvolle Unterstützungsmöglichkeiten im Geschäftsbetrieb, von denen auch unsere Kundschaft etwas hat.

Vielen Dank für das Gespräch!

Leitfragen zum Thema ESG-Kriterien

Umwelt (Environmental)

- Wie minimierst du den Ökologischen Fußabdruck deines Unternehmens?
- Wie kannst du den Einsatz von umweltfreundlichen Verpackungsmaterialien fördern?
- Wie kannst du den Energieverbrauch in deinem Unternehmen optimieren?

Sozial (Social)

- Wie förderst du Diversität und Inklusion in deinem Unternehmen?
- Wie kannst du sichere und freie Arbeitsbedingungen gewährleisten?
- Was kann dein Unternehmen Positives zur Gemeinschaft beitragen?

Unternehmensführung (Governance)

- Wie stellst du sicher, dass du alle relevanten Gesetze und Vorschriften einhältst?
- Wie managst du deine Unternehmensrisiken?
- Wie gewährleistest du Transparenz in deinen Entscheidungsprozessen?

Nachhaltigkeit? Ganz einfach!
Digitales Nachhaltigkeitsmanagement mit nawisio.
Mehr unter sparkasse-koelnbonn.de/nawisio

nawisio